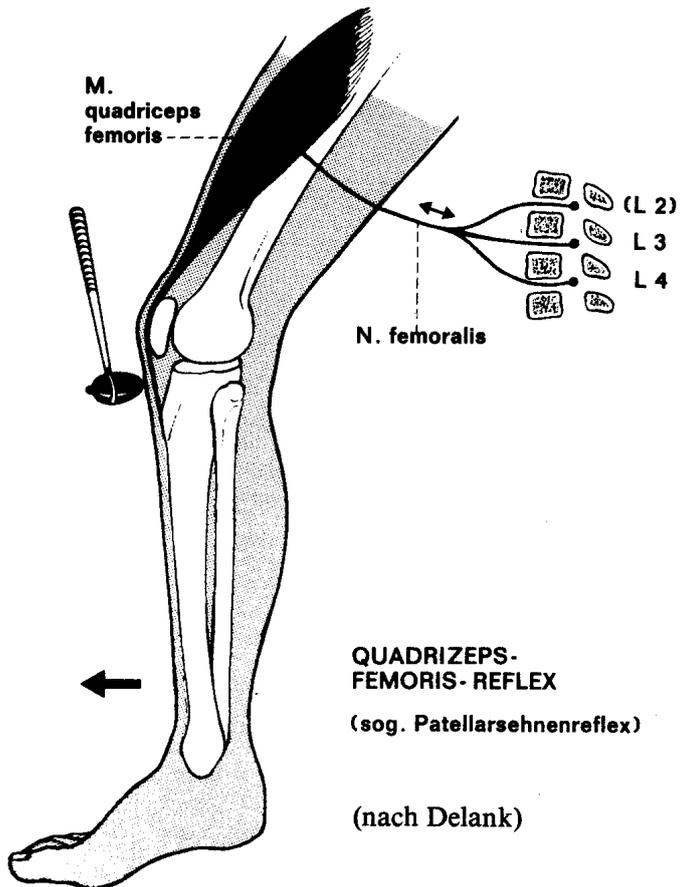
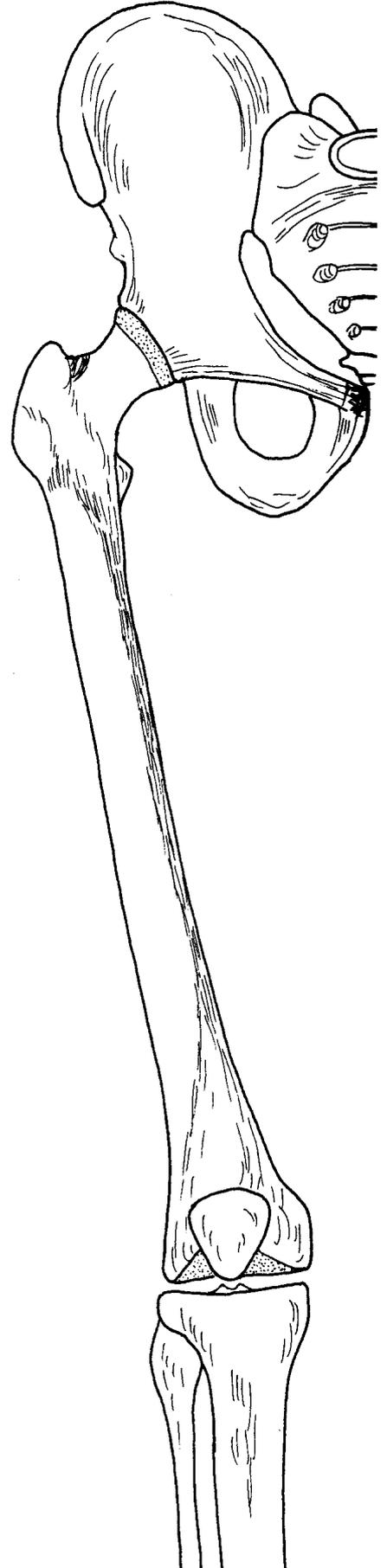
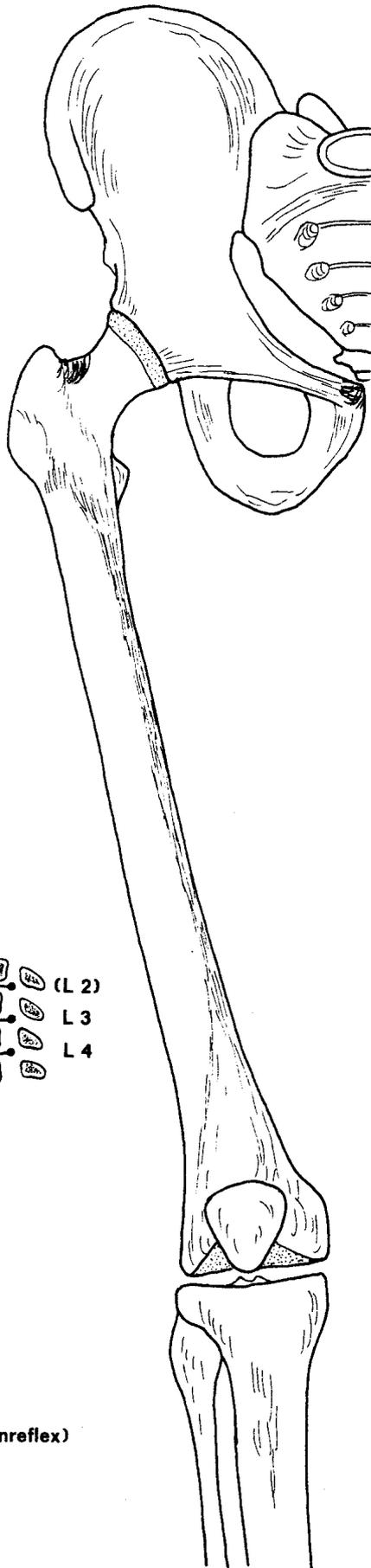


Vordere Muskeln des Oberschenkels



Zeichnen Sie den Musculus quadriceps femoris (N. femoralis) mit seinen 4 Anteilen:

- 1 M. rectus femoris*
- 2 M. vastus lateralis*
- 3 M. vastus intermedius
- 4 M. vastus medialis
- 5 Lig. patellae

Machen Sie eine Kniebeuge, und tasten Sie dabei diesen Muskel.

Zeichnen Sie außerdem:

- 6 M. sartorius* (N. femoralis), Hüftgelenk: Beugung, Abduktion, Außenrotation; Kniegelenk: Beugung, Innenrotation
- 7 M. tensor fasciae latae* (N. gluteus superior), Hüftgelenk: Beugung, Abduktion
- 8 Tractus iliotibialis fasciae latae; Kniegelenk: Streckung, Außenrotation

Ordnen Sie bitte den in Liste 1 genannten Muskeln die zutreffende Aussage (Liste 2) zu.

Liste 1

1. M. quadriceps femoris
2. M. biceps femoris (s. auch nächste Seite)

Liste 2

(A) streckt in der Articulatio genus, spannt die Kollateralbänder an, wird innerviert durch den N. femoralis

(B) beugt im Kniegelenk, spannt die Kollateralbänder, wird innerviert durch den N. obturatorius

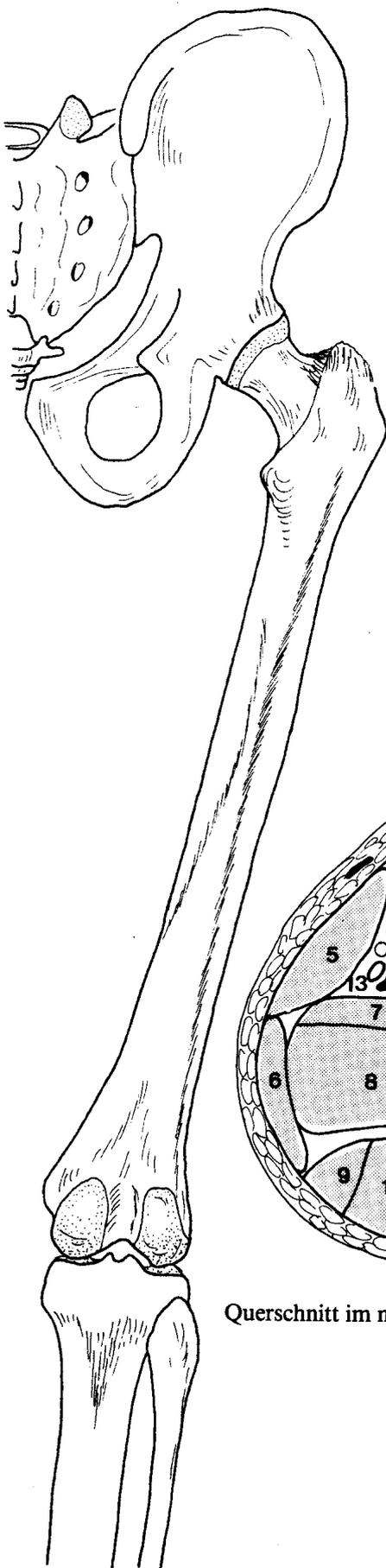
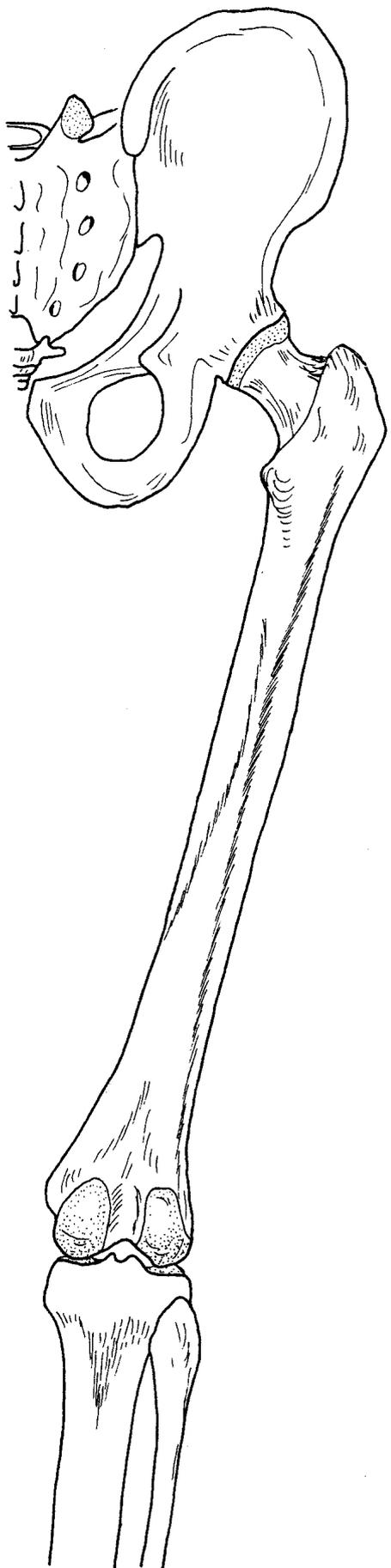
(C) rotiert im Kniegelenk einwärts, wird innerviert durch den N. ischiadicus

(D) rotiert im Kniegelenk auswärts, wird durch den Tibialis- und den Peroneusanteil des N. ischiadicus innerviert

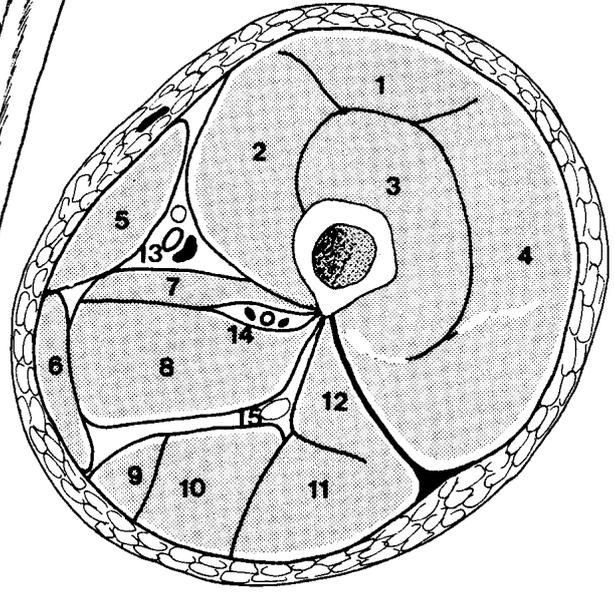
(E) streckt in der Articulatio genus, führt eine Erschlaffung der Kollateralbänder herbei, wird innerviert durch den N. femoralis

*) **rectus**: gerade; **vastus**: sehr groß; **sartor**: Schneider; **tensor**: Spanner; **latus**: breit

Hintere Muskeln des Oberschenkels



- 1 M. rectus femoris
- 2 M. vastus medialis
- 3 M. vastus intermedius
- 4 M. vastus lateralis
- 5 M. sartorius
- 6 M. gracilis
- 7 M. adductor longus
- 8 M. adductor magnus
- 9 M. semimembranosus
- 10 M. semitendinosus
- 11 M. biceps, caput longum
- 12 M. biceps, caput breve
- 13 A., V. femoralis, N. saphenus
- 14 A. perforans
- 15 N. ischiadicus



Querschnitt im mittl. Drittel des re. Oberschenkels

72 Im Kniegelenk innenrotatorisch wirkende Muskeln

Im Kniegelenk außenrotatorisch wirkende Muskeln

Zeichnen Sie:

- 1 M. semitendinosus (N. tibialis)
- 2 M. semimembranosus (N. tibialis)
- 3 M. biceps femoris mit a) Caput longum (N. tibialis)
b) Caput breve (N. peroneus communis)
- 4 M. popliteus (N. tibialis)

Fühlen Sie in Ihrer eigenen Kniekehle die Sehnen der ischiochruralen Muskelgruppe.

Woraus wird gebildet:

Pes anserinus superficialis*

Pes anserinus profundus

1. Bei extremer Streckung im Hüftgelenk kann trotz maximaler Kontraktion der ischiochruralen Muskulatur die Ferse aktiv nicht ganz an das Gesäß herangeführt werden,

weil

bei extremer Streckung im Hüftgelenk die ischiochrurale Muskulatur bei Beugung im Kniegelenk aktiv insuffizient ist.

2. Die Beugung des Oberschenkels im Hüftgelenk ist durch gleichzeitige Beugung des Unterschenkels im Kniegelenk in stärkerem Maße möglich,

weil

die bei Beugung des Oberschenkels im Hüftgelenk auftretende Spannung der Adduktoren durch die gleichzeitige Beugung des Unterschenkels herabgesetzt wird.

*) **semi**: halb; **tendo**: Sehne; **pes anserinus**: Gänsefuß